Foto: Gemeinde Gemünden (Felda)

Eingebettet in grüne Hügel des Vogelsberg liegt der Ortsteil Nieder-Gemünden

Gemünden (Felda)

Ländlich, idyllisch und voller Potenzial

VON GABRIELE REINARTZ

Die Suppe auslöffeln, also ein Problem lösen, das man sich selber eingebrockt hat – wer kennt diese Redensart nicht? In Gemünden (Felda) im Kreis Vogelsberg wird sie gelegentlich wörtlich verstanden, denn dann ist sie Teil einer gelebten Tradition: den Burschenschaften. Jugendliche im Alter von 15 und 16 Jahren müssen sich, wenn sie in die dörfliche Gemeinschaft aufgenommen werden wollen, einer Prüfung unterziehen. Und zu dieser zählt die „Original-Burg-Geminner-Bäjersopp". Hierbei handelt es sich um einen heißen Schnaps, „fein abgeschmeckt" mit Engelsmilch, Bier, Zwiebeln, Paprika und weiteren Gewürzen. Er wird in einem Suppenteller serviert und muss möglichst schnell ausgelöffelt werden.

Ihren Namen verdankt die Bäjersopp dem Ortsteil Burg-Gemünden, er ist mit rund 1.000 Einwohnern der größte von insgesamt sieben Ortsteilen, Otterbach mit überschaubaren 74 Einwohnern der kleinste. Insgesamt leben in Gemünden (Felda) knapp 3.000 Menschen. Trotz dieser Beschaulichkeit ist die Gemeinde mit ihrer Gesundheitsversorgung vor allem in den Hauptorten Burg- und Nieder-Gemünden richtig gut aufgestellt, denn dort gibt es einen Haus-, Frauen- und Zahnarzt (einschließlich aller Fachrichtungen) sowie eine Apotheke. Durch ein Straßennetz ist Gemünden (Felda) an Homberg (Ohm) angebunden. Ein Bahnhof an der Strecke Fulda-Gießen ist nur einen Kilometer von Burg-Gemünden entfernt und liegt in Nieder-Gemünden (zirka 700 Einwohner). Hier stehen fast alle Fachwerkhäuser unter Denkmalschutz. Und nicht nur das: Neben einem Supermarkt für den täglichen Bedarf gibt es vier sehenswerte mittelalterliche Mühlen und einen fast 200 Jahre alten Lindenbaum. Ach ja, wenn wir schon bei Pflanzen sind: Zwei Drittel des Ortsteils Ehringshausen sind Wald und in diesem wachsen Orchideen. Das beschauliche Gemünden (Felda) bietet so einige Besonderheiten.

Derzeit rüstet die Gemeinde auf. „Das Dorfentwicklungsprogramm sieht für Ehringshausen vor, dass wir in den kommenden zwei Jahren den Feuerwehr- und DRK-Stützpunkt umbauen und ein wetterunabhängiges Multifunktionssportfeld inklusive Außenanlagen errichten werden", erzählt Bürgermeister Lothar Bott. „Des Weiteren erhalten private Immobilieneigentümer über das Programm noch bis 2017 öffentliche Zuschüsse für Modernisierungsmaßnahmen." Alles in allem zeigt sich der Bürgermeister aber zufrieden. „In unserer Kindertagesstätte haben wir die Kleinkindbetreuung schon angeboten, als andere Gemeinden noch darüber diskutierten." Apropos Kinder: Insgesamt gibt es vier Kindergartengruppen in Gemünden (Felda) mit flexibler Nutzung der ganztägigen Betreuung einschließlich Schulkindbetreuung.

Foto: privat

Bürgermeister Lothar Bott

Foto: Gemeinde Gemünden (Felda)

Kulturdenkmal Rosselmühle

Vormittags fährt ein Kindergartenbus ab Ehringshausen, Elpenrod, Hainbach, Otterbach und Rülfenrod; abgeholt werden die kleinen Bürger am Nachmittag von ihren Eltern. Sehr arbeitnehmerfreundlich also. Eine Grund- und Förderschule sind in Nieder-Gemünden angesiedelt. Schüler, die weiterführende Schulen besuchen möchten, finden diese in Homberg (Ohm), Alsfeld oder Amöneburg.

Mobilität garantiert

Auch für Senioren wird viel getan. Zweimal im Monat treffen sie sich im Evangelischen Gemeindehaus. Wer nicht gut zu Fuß ist, wird abgeholt. Die örtlichen Lebensmittelversorger bieten ebenfalls einen Hol- und Bringdienst an. „Wir haben in den Dörfern unterschiedliche Nachbarschaftsinitiativen. Dank unseres aktiven Seniorenbeirats findet zurzeit in Kooperation mit der Ohmtalschule in Homberg ein Projekt ‚Generationenübergreifendes Lernen' statt", weiß Bott. Und damit niemand fortziehen muss, der nicht will, bietet Gemünden (Felda) neben einem aktiven Dorfleben auch ein E-Car-Sharing Projekt an. Bis März 2016 werden neue Formen der Mobilität mit Elektroantrieb unter wissenschaftlicher Begleitung getestet.

„Zu verbessern gibt es sicherlich immer etwas", bilanziert Bott. „Ganz oben auf meiner Liste steht der schnellstmögliche Ausbau der Breitbandversorgung unserer Bevölkerung und damit auch der Betriebe in allen Ortsteilen. Dies ist zukunftssicher nur mit Glasfaser sicherzustellen. Deshalb verlegen wir schon seit einigen Jahren bei allen kommunalen Baumaßnahmen Leerrohre bis vor oder ins Haus." Etwas, das vor allem Betriebe freuen dürfte. Einen Standort in Gemünden (Felda) haben bereits Maschinenbauer, Handwerker, Baufirmen oder Ver- und Entsorger. Sie verteilen sich vornehmlich auf die Gewerbegebiete in Burg- und Nieder-Gemünden, aber auch in den Mischgebieten der jeweiligen Ortsteile. „Bei uns kostet der Quadratmeter 7,67 Euro zuzüglich Erschließungskosten", berichtet Bott. Rund 15.000 Quadratmeter stehen noch zum Kauf. „Wir sind in Mücke an die A5 und in Burg- und Nieder-Gemünden sowie in Ehringshausen an die Vogelsbergbahn Gießen-Fulda angeschlossen. Außerdem sind bei uns die Grundstückspreise niedrig, Betriebe erhalten eine fachkundige Beratung über die Wirtschaftsförderungsgesellschaft des Vogelsbergkreises, und auch ich stehe persönlich als Ansprechpartner zur Verfügung", bewirbt der Bürgermeister seinen Standort.

Bott ist seit nunmehr rund elf Jahren in seinem Amt, und es macht ihm immer noch Spaß: „Ich weiß, dass gemeinsam viel zu bewegen ist, auch wenn wir finanziell keine großen Sprünge machen können." Sein nächstes Ziel: der bereits angesprochene Breitbandausbau. „Ich möchte Bürgern und Betrieben gleichermaßen attraktive Rahmenbedingungen schaffen und Abwanderungstendenzen entgegenwirken." ■

GEWERBESTATISTIK

908 Arbeitsplätze insgesamt, davon

- **377 Dienstleistungen**
- **344 Produzierendes Gewerbe**
- **159 Handel, Gastgewerbe, Verkehr**
- **23 Land- und Forstwirtschaft, Fischerei**

ONLINE

www.gemuenden-felda.de

GEMÜNDEN (FELDA) AUF EINEN BLICK

- **Einwohner: zirka 2.900** (Stand: 12/2014)
- **Fläche: 5.499 ha**
- **Grundsteuer A: 300%**
- **Grundsteuer B: 300%**
- **Gewerbesteuer: 380%**
- **Kontaktdaten: Gemeinde Gemünden (Felda), Rathausgasse 6, 35329 Gemünden (Felda), Tel.: 06634/9606-0, E-Mail: info@gemuenden-felda.de**